



Deutscher Bundestag

**Das Verbindungsbüro
des Deutschen Bundestages
in Brüssel**





2 Das Verbindungsbüro
des Deutschen Bundestages in Brüssel

8 Die Verwaltung
des Deutschen Bundestages in Brüssel

Die Bundestagsfraktionen in Brüssel

14 CDU/GSU-Fraktion

18 SPD-Fraktion

22 FDP-Fraktion

26 Fraktion DIE LINKE.

30 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

34 Adressen

Inhalt

Politik braucht kurze Wege

Immer mehr wird das tägliche Leben in Deutschland durch Gesetze und Entscheidungen aus Brüssel bestimmt. Mittlerweile erreichen den Bundestag jedes Jahr mehrere Tausend Dokumente der europäischen Institutionen, und weit über die Hälfte der Gesetze, die das deutsche Parlament verabschiedet, wird von der Europäischen Union angestoßen. Die Europapolitik wird damit zunehmend zur Innenpolitik Deutschlands. Gleichzeitig wird auch die Zusammenarbeit der europäischen Staaten bei internationalen Konflikten oder anderen außenpolitischen

Fragen immer wichtiger – vieles kann schließlich nur gemeinsam bewältigt werden. Allerdings haben die Regierungen und die Parlamente durchaus unterschiedliche Informationsbedürfnisse. Damit Europa funktioniert, muss auch ein nationales Parlament wie der Deutsche Bundestag die Arbeit der Institutionen der EU intensiv verfolgen. Denn eine seiner wichtigsten Aufgaben ist es, die Politik der Bundesregierung zu kontrollieren und auch bei europäischen Vorhaben rechtzeitig mitzuwirken. Politik braucht also kurze Wege. Damit der Bundestag auch in europäischen Angelegenheiten vorausschauend arbeiten kann und rechtzeitig über die Vorgänge in Brüssel informiert ist, hat er Anfang

2007 ein Verbindungsbüro in Brüssel eröffnet. Diese Außenstelle des Bundestages beobachtet im Vorfeld die Vorgänge und Entscheidungen auf europäischer Ebene. Sie setzt sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fraktionen und der Verwaltung des Bundestages zusammen und liegt in unmittelbarer Nähe zum Sitz des Europäischen Parlaments.

Damit ist der Bundestag in guter Gesellschaft: Auch die Bundesregierung, die Bundesländer, die Verbände der Kommunen und viele nationale Parlamente der europäischen Mitgliedstaaten sind durch Mitarbeiter und Büros in Brüssel vertreten.

Das Verbindungsbüro des Deutschen Bundestages in Brüssel

und geben damit wichtige Impulse. So wird sichergestellt, dass sich auch die Fraktionen des Bundestages frühzeitig eine Meinung zu europäischen Themen bilden können und ihr Einfluss auf die Brüsseler Entscheidungsprozesse gestärkt wird.

Die Mitarbeiter in Brüssel können die Abstimmungsprozesse zwischen dem Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission und den anderen Einrichtungen der EU aus nächster Nähe verfolgen. In der Praxis sieht die Mitwirkung des Bundestages an der Europapolitik so aus, dass die Abgeordneten und Fraktionen in den Ausschüssen und im Plenum die Prozesse in Brüssel parlamentarisch begleiten. Sie werden von der Bundesregierung und vor allem über ihr Verbindungsbüro frühzeitig über Vorhaben der EU informiert und können Stellung-

nahmen abgeben, die von der Bundesregierung in ihren Beratungen im Rat der Europäischen Union berücksichtigt werden müssen. So nehmen die Abgeordneten und Fraktionen Einfluss auf die EU-Rechtsetzung.

Mitwirkung garantiert

Ein Informationsnetz vor Ort – über sein Verbindungsbüro kann sich der Bundestag also schneller und besser informieren, Gestaltungsspielräume nutzen und rechtzeitig an den Entwicklungen der EU mitwirken. Diese Aufgabe schreibt auch das Grundgesetz vor: Es legt im Artikel 23 fest, dass die Bundesrepublik zur Verwirklichung eines vereinten

Europas bei der Entwicklung der EU mitwirkt. Der Bundestag und der Bundesrat müssen in Angelegenheiten der EU mitwirken können und dazu frühzeitig und umfassend informiert werden. Die Kontrolle der Europapolitik der Bundesregierung ist eine wichtige Aufgabe des Bundestages. Diese parlamentarischen Kontroll- und Mitwirkungsrechte gegenüber der Regierung wurden 2009 durch das neu gefasste Gesetz über die Zusammenarbeit von Bundesregierung und Deutschem Bundestag in Angelegenheiten der Europäischen Union (EUZBBG) und das Integrationsverantwortungsgesetz (IntVG) gestärkt: Im EUZBBG sind die Informations- und Mitwirkungsrechte des Bundestages zu Stellungnahmen gemäß Artikel 23 des Grundgesetzes ausgestaltet; das IntVG regelt die Beteiligung

von Bundestag und Bundesrat bei Änderungen des Primärrechts, die nicht den üblichen Ratifikationen unterliegen. Im Mai 2005 unternahm der Bundestag entscheidende Schritte zur Stärkung seiner Europatauglichkeit. Einstimmig beschloss der Bundestag – neben den politischen Grundlagen für die Vereinbarung – die Einrichtung des Verbindungsbüros. Bundestagspräsident Norbert Lammert eröffnete schließlich die Außenstelle des deutschen Parlaments am 5. Februar 2007 im Europaviertel. Berlin – Brüssel: Das Büro ist seitdem die direkte Verbindung zwischen dem Bundestag und der Europäischen Union.

Seite 5:
Gemeinsam für
den Bundestag in
Brüssel: das Team
des Verbindungsbüros des Deutschen Bundestages.

Außenstelle des Parlaments – Frühwarnung und Vorfeldbeobachtung

Die Mitarbeiter der Bundestagsverwaltung gehören dem Europareferat des Bundestages (PA 1) an, das dem Parlament hilft, seine Informations- und Mitwirkungsmöglichkeiten in europäischen Angelegenheiten wahrzunehmen. Mit den Mitarbeitern vor Ort kann das Referat die Ausschüsse und Fraktionen des Bundestages bei der parlamentarischen Beratung von Rechtsetzungsvorhaben und politischen Initiativen der EU direkt von Brüssel aus unterstützen.

Vorfeldbeobachtung und Frühwarnung gehören dabei auch für die Verwaltungsmitarbeiter in Brüssel zu ihren wesentlichen Aufgaben.

In jeder Sitzungswoche des Bundestages verfassen sie einen „Bericht aus Brüssel“ sowie regelmäßig „Kurzmitteilungen“ zu aktuellen Themen. Jeder „Bericht aus Brüssel“ umfasst rund fünf Themen zu Vorhaben, die die Europäische Kommission geplant, aber noch nicht offiziell vorgelegt hat, und informiert zum Stand der Beratungen wichtiger Projekte im Rat und im Europäischen Parlament.

Networking und Informationsaustausch

Nur wenn die Mitglieder des Bundestages fortlaufend über den Stand der Beratungen wichtiger EU-Vorhaben informiert werden, können sie rechtzeitig und kontinuierlich an der Entscheidung über die Vorhaben mitwirken. Die Verwaltungsmitarbeiter nehmen daher an Ausschusssitzungen des Europäischen Parlaments,

an Veranstaltungen und Pressekongressen teil, um hier wichtige Informationen für den Bundestag zu erhalten. Vor allem aber pflegen sie rege Kontakte zum Europäischen Parlament und seinen Ausschusssekretariaten, zu anderen Verwaltungseinheiten und zu den Mitarbeitern der Abgeordneten. Darüber hinaus ist der Stand der Diskussionen zu wichtigen europäischen Vorhaben bei den Stakeholdern von besonderem Interesse. Nicht zu unterschätzen sind außerdem die Kontakte zu anderen EU-Organen, vor allem der Europäischen Kommission und ihren Generaldirektionen. Auch mit den Kollegen der Verbindungsbüros der anderen nationalen Parlamente stehen die Bundestagsmitarbeiter in engem Kontakt und tauschen regelmäßig wichtige

Die Verwaltung des Deutschen Bundestages in Brüssel



Europapolitik vor Ort
begleiten: Sitzung des
EU-Ausschusses des
Bundestages in Brüssel.

Neuigkeiten aus – mittlerweile haben die meisten der 27 Mitgliedstaaten der EU eine parlamentarische Vertretung in der belgischen Hauptstadt. Insbesondere vor dem Hintergrund der verstärkten Subsidiaritätskontrolle, die im Vertrag von Lissabon vorgesehen ist, ermöglicht das wöchentlich stattfindende Treffen in diesem Kreis einen regen Austausch.

Neben den offiziellen Fakten sammeln die Mitarbeiter des Verbindungsbüros somit viele inoffizielle Informationen, die helfen, ein möglichst umfassendes Bild über wichtige europäische Projekte nach Berlin zu vermitteln.

Unterstützung vor Ort

Immer mehr Ausschüsse des Bundestages reisen nach Brüssel, um sich in persönlichen Gesprächen mit Vertretern der EU-Institutionen über verschiedene Themenbereiche zu informieren oder gemeinsame

Sitzungen mit Ausschüssen des Europäischen Parlaments und den nationalen Parlamenten abzuhalten. Dabei unterstützt das Verbindungsbüro in Abstimmung mit der Ständigen Vertretung und den Ausschussekskretariaten die Abgeordneten und die Ausschüsse des Bundestages inhaltlich und organisatorisch. Darüber hinaus nehmen die Abgeordneten des Bundestages an gemeinsamen parlamentarischen Treffen teil, die regelmäßig vom Europäischen Parlament organisiert werden. Hierzu erstellen die Verwaltungsmitarbeiter vor diesen Veranstaltungen sogenannte Erstinformationen für die Ausschüsse und Abgeordneten des Bundestages, damit diese entscheiden können, wer den Bundestag bei den Sitzungen vertritt.



Die Bundestagsfraktionen in Brüssel

Auf Augenhöhe in Europa

Von Anfang an hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion die Einrichtung eines Verbindungsbüros in Brüssel aktiv unterstützt und mit großem Engagement vorangetrieben. Inzwischen wird mehr als die Hälfte der nationalen Gesetzgebung von Brüssel beeinflusst. Die Präsenz des Deutschen Bundestages mit einem eigenen Büro vor Ort ist daher von wesentlicher Bedeutung. Die Fraktionen spielen als politische Akteure des Parlaments eine besondere Rolle.



CDU/CSU-Fraktion

Dem Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Volker Kauder, ist die Mitwirkung der nationalen Parlamente in Angelegenheiten der Europäischen Union ein besonderes Anliegen: „Die neuen Informations- und Einwirkungsrechte des Deutschen Bundestages bis hin zur förmlichen Beanstandung von Kompetenzüberschreitungen der EU-Kommission machen die nationalen Parlamente zu vollwertigen Akteuren in Angelegenheiten der EU.“ Auch die CSU-Landesgruppenvorsitzende Gerda Hasselfeldt meint: „Mit den neuen Instrumentarien wie dem ‚Frühwarnsystem‘ wird es die Kommission schwerer haben, die berechtigten natio-

nen Interessen zu ignorieren. Wir werden diese Instrumente intensiv nutzen.“ Das Verbindungsbüro der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in Brüssel unterstützt die Arbeit der Bundestagsabgeordneten. Ziel ist eine koordinierte und abgestimmte Politik von Bundestagsfraktion und der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament. Außerdem organisiert das Büro eine zunehmende Zahl von Besuchen einzelner Mitglieder oder ganzer Arbeitsgruppen der Fraktion bei den europäischen Institutionen. Der Geschäftsführende Vorstand der





Seite 15 (v. l. n. r.):
CDU/CSU-Fraktions-
vorsitzender Volker
Kauder und CSU-
Landesgruppenchefin
Gerda Hasselfeldt.

Oben:
Frühwarnsystem,
Kontaktpflege,
Netzwerkaufbau –
das Team der CDU/
CSU-Fraktion liefert
wertvolle Informa-
tionen für die Arbeit
der Bundestags-
abgeordneten in
europapolitischen
Angelegenheiten.

Fraktion tagt seit Eröffnung des Büros regelmäßig in Brüssel. Das bietet die Gelegenheit zur direkten Einflussnahme vor Ort durch Gespräche mit Vertretern der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments.

Kompetentes Team in Brüssel

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist mit drei Referenten und einer Sachbearbeiterin stark und kompetent in Brüssel vertreten. Alle Mitarbeiter des Verbindungsbüros können auf mehrjährige Tätigkeiten in den EU-Institutionen verweisen. Auch aufgrund dieser Erfahrungen ist das

nach Themen unterteilte Team optimal im Brüsseler Umfeld etabliert. Organisatorisch ist das Verbindungsbüro unmittelbar an die Fraktionsführung angesiedelt und dem Ersten Parlamentarischen Geschäftsführer unterstellt. Informationsgewinnung und Aufbereitung europäischer Sachverhalte für die Fraktion sind ebenso Schwerpunkte der Arbeit der Mitarbeiter wie Netzwerkbildung und Kontaktpflege zu den europäischen Institutionen.

Fortschritt durch ein starkes Europa

Mit der Forderung nach der Schaffung eines „solidarischen europäischen Staates“ schon im ersten Wahlprogramm 1866 hat die deutsche Sozialdemokratie ihre supranationalen Überzeugungen begründet. In dieser Tradition steht die heutige Arbeit der SPD-Fraktion: Europa, besonders die Europäische Union, ist als Handlungsebene von politisch herausragender Bedeutung. Die Europäische

Union ist das politische Instrument, um unter den Bedingungen der Globalisierung politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt zu organisieren.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Institutionen und den nationalen Parlamenten wird dabei immer wichtiger. Die Abgeordneten haben mit dem Vertrag von Lissabon 2009 neue Beteiligungs-, Mitentscheidungs- und Kontrollrechte bekommen. Diese können die Parlamentarier nur dann ausüben, wenn sie über die aktuellen europapolitischen Geschehnisse sehr gut informiert sind.

Die Arbeit der SPD-Fraktion in Brüssel

Für die SPD-Fraktion hat das Büro nicht nur eine hohe symbolische Bedeutung, es ist auch von großer praktischer Relevanz.

Die Hauptaufgabe ist die Vorfeldbeobachtung von Entscheidungsprozessen in den europäischen Institutionen. Das SPD-Verbindungsbüro liefert frühzeitig Hintergrundinformationen über geplante Vorhaben der Europäischen Kommission, des Ratssekretariats und des Europäischen Parlaments.





Seite 19 (v. l. n. r.):
SPD-Fraktions-
vorsitzender Frank-
Walter Steinmeier
und der stellvertre-
tende Fraktionsvorsit-
zende Axel Schäfer.

Oben:
Vorfeldbeobachtung
und Hintergrundin-
formationen – das
Team der SPD-Fraktion
unterstützt die Arbeit
der Bundestagsab-
geordneten wie hier
Michael Roth und
Eva Högl in einer
Sitzung des EU-Aus-
schusses in Berlin.

Zu den Aufgabenfeldern des Büros gehören die Pflege der Kontakte zur SPD-Gruppe im Europäischen Parlament, zur Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament (S&D-Fraktion) und die Koordination der Zusammenarbeit ebenso wie die Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Treffen und Veranstaltungen mit der SPD-Gruppe im Europäischen Parlament. Auch der Aufbau und die Pflege eines umfassenden Kontaktnetzwerks zu den EU-Institutionen, den parlamentarischen Ausschüssen, der

Ständigen Vertretung Deutschlands, den Repräsentanten anderer nationaler Parlamente in Brüssel, Gewerkschaften, Verbänden sowie politischen und wissenschaftlichen Institutionen ist Teil der Arbeit des SPD-Verbindungsbüros. Und nicht zuletzt übernehmen die Mitarbeiter die Informationsbeschaffung und regelmäßige Berichterstattung sowie die Betreuung von SPD-Abgeordneten und Arbeitsgruppen der Fraktion bei politischen Gesprächen. Für die SPD-Fraktion sind im Verbindungsbüro zwei Referenten tätig, die dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden für den Bereich Angelegenheiten der Europäischen Union, Axel Schäfer, zugeordnet sind.

Europapolitik – wichtig und zukunftsweisend

Die brennenden Fragen der Welt des 21. Jahrhunderts können die einzelnen Staaten Europas nicht im Alleingang beantworten. Nur die Europäische Union gibt uns die Chance, in der Globalisierung erfolgreich zu sein. Deshalb muss die EU für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft gewappnet sein. In der internationalen Finanzkrise hat das gemeinsame, europäische Handeln unsere Wirtschaft vor deren Auswirkungen geschützt. Die wichtigen Fragen Energiesicherheit, Rohstoffversorgung, Umwelt- und Klimaschutz, Welthandel so-

wie innere und äußere Sicherheit bedürfen einer Koordinierung auf EU-Ebene – gerade auch um faire Wettbewerbsbedingungen in allen Mitgliedstaaten zu sichern. Deshalb will die FDP eine starke und selbstbewusste EU in effizienten, demokratischen Strukturen, die eine aktive Rolle in der Welt spielt.

Der Deutsche Bundestag – ein zentraler Akteur

Der Bundestag hat sich in den vergangenen Jahren viel mehr Verantwortung in der europäischen Rechtsetzung erkämpft. Mit dem Vertrag von Lissabon, der Begleitgesetzgebung und den schärferen Mechanismen zur Bewältigung der Verschuldungskrise wurde die Position der nationalen Parlamente deutlich gestärkt. Dies erfordert eine intensivere Auseinandersetzung des Bundestages mit den Entscheidungsprozessen auf europäischer Ebene.

Daher hat die FDP-Fraktion ihre Strukturen geschärft. Neben dem Arbeitskreis I (Außen- und Europapolitik) mit Michael Link an der Spitze gibt es in allen Facharbeitsgruppen Abgeordnete, die für EU-Themen zuständig sind. Gemeinsam mit Hartfrid Wolff, dem Vorsitzenden des Arbeitskreises IV (Innen und Recht), und dem Europaabgeordneten Michael Theurer leitet Michael Link die Querschnitts-AG „EU-Koordinierung“. Hier treffen sich regelmäßig die Fachpolitiker aller Arbeitskreise mit Ländervertretern und FDP-Mitgliedern im Europäischen Parlament, um liberale Positionen auf europäischer Ebene zu diskutieren und abzustimmen. An dieser Nahtstelle setzt das Verbindungsbüro an, indem es als Bindeglied zwischen Berlin und Brüssel agiert.



FDP-Fraktion





Seite 23 (v. l. n. r.):
FDP-Fraktions-
vorsitzender
Rainer Brüderle
und der Leiter der
Querschnitts-AG
„EU-Koordinierung“
Michael Link.

Oben:
Ansprechpartner
und Dienstleister in
europapolitischen
Angelegenheiten – das
Team der FDP-Fraktion
in Brüssel.

Das Verbindungsbüro – Dienstleister im Interesse des Bundestages

Eingebunden in ein engmaschiges Netz aus Informationsgewinnung und Vorfeldarbeit verstehen sich die Mitarbeiter des FDP-Verbindungsbüros als Dienstleister der FDP-Fraktion und stehen den Bundestagsabgeordneten in Brüssel und in Berlin als Ansprechpartner für europapolitische Anliegen zur Verfügung. Ergänzt wird die Funktion des Verbindungsbüros durch die Aufgabe, für die Fraktion relevante Informationen zu sammeln und nach Berlin zu übermitteln. Dies wird auch durch Präsenz in Berlin sowie durch ein regelmäßiges und engmaschiges Berichtswesen gewährleistet. Neben der Rolle als frühzeitiger Informant für alle Fragen, die die EU und ihre Institutionen betreffen, ist das Verbindungsbüro Ansprechpartner,

wenn es für die FDP-Fraktion oder einzelne Bundestagsabgeordnete darum geht, Akteure vor Ort in Brüssel zu treffen oder Vorstellungen der FDP-Bundestagsfraktion direkt in Brüssel einzubringen. Europäische Entscheidungsprozesse sind komplex. Daher kommt der engen Abstimmung mit den liberalen Mitgliedern im Europäischen Parlament große Bedeutung zu. Hier leisten die Mitarbeiter des FDP-Verbindungsbüros Unterstützung, um auf der Abgeordneten- und auf der Mitarbeiterenebene das tägliche Zusammenspiel beider Parlamente zu verbessern.

Für ein soziales, demokratisches und friedliches Europa

Die Fraktion Die Linke hat sich von Anfang an für die Einrichtung eines Verbindungsbüros, zusammengesetzt aus Bundestagsverwaltung und Fraktionen, als Teil eines Frühwarnsystems eingesetzt. Dies ist besonders wichtig gerade vor dem Hintergrund, dass zunehmend Entscheidungen allein in Brüssel fallen. Wolfgang Gehrcke, Leiter des Arbeitskreises Internationale Politik der Fraktion Die Linke, betont die Notwendigkeit einer stärkeren parlamentarischen Vernetzung in Europa, insbesondere da „die EU

sich auf einen fatalen Kurs des neoliberalen Markt-Rigorisismus begeben hat und in den letzten Jahren Massenarbeitslosigkeit und Armutslöhne zunehmen“. Der europapolitische Sprecher der Fraktion Die Linke, Diether Dehm, sieht denn auch in der Einrichtung des Verbindungsbüros eine Möglichkeit, der „in Brüssel organisierten Großkonzernlobby, die Druck auf Regierungen macht, um die Besteuerung hoher Gewinne und Einkommen, die Verfügbarkeit öffentlicher Güter und die Sozialleistungen in den jeweiligen Mitgliedstaaten abzusenken“, etwas entgegenzusetzen. Dies sei gerade vor dem Hintergrund der Eurokrise, in der die neoliberale Konstruktion der Wirtschafts- und Währungsunion, wie sie im Vertrag von Lissabon festgeschrieben wurde, verheerend wirkt, umso notwendiger.

Gut vernetzt in Brüssel

Das Verbindungsbüro der Fraktion Die Linke ist in Brüssel gut vernetzt, auch was die Kontakte zu Gewerkschaften, sozialen Bewegungen und antimilitaristischen Initiativen angeht. Dazu kommt die Arbeit mit den 34 Abgeordneten der Konföderalen Fraktion Vereinte Europäische Linke/ Nordische Grüne Linke (GUE/NGL) im Europäischen Parlament, mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Brüssel und mit der Partei der Europäischen Linken (EL),

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Fraktion DIE LINKE.





Seite 27 (v. l. n. r.):
Der Vorsitzende der
Fraktion Die Linke
Gregor Gysi und der
Leiter des Arbeits-
kreises Internationale
Politik Wolfgang
Gehrcke.

Oben:
Gute Vernetzung in
Krisenzeiten – das
Team der Fraktion
Die Linke unterstützt
die Arbeit ihrer Bun-
destagsabgeordneten
in Brüssel.

die mit ihrem Büro nur unweit des Square de Meeûs zu finden ist. In der Krise ist der Fraktion Die Linke eine gute Vernetzung in Brüssel, aber auch zwischen Berlin und Brüssel umso wichtiger. Denn es geht der Fraktion um eine Verteidigung der demokratischen parlamentarischen Rechte. Die Linke hat sich immer dafür eingesetzt, dass das Europäische Parlament gestärkt wird und das Recht zur Gesetzesinitiative erhält. Auch hat sie durch ihre Klage gegen den Vertrag von Lissabon vor dem Bundesverfas-

sungsgericht stärkere Rechte für den Deutschen Bundestag mit erstritten. Diese Rechte gilt es jetzt, auch vor dem Hintergrund der Einrichtung der europäischen Rettungsschirme, weiter auszubauen. Eine gute Vernetzung in Brüssel ist zudem eine Voraussetzung, die Öffentlichkeit im Vorfeld zu sensibilisieren, wenn es etwa darum geht, das Haushaltsrecht der mitgliedstaatlichen Parlamente vor Durchgriffsrechten der EU zu schützen.

Stark, solidarisch, grün: für ein zukunftsfähiges Europa

Ein Nationalstaat allein hat im globalen Zeitalter nur noch wenig Gewicht. Klimaverhandlungen, der sozial-ökologische Umbau der Wirtschaft, die Finanz- und Währungs-krise – diese und viele andere Probleme lassen sich nur gemeinsam anpacken. Die Europäische Union ist für die Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen daher eine wichtige politische Akteurin, um grüne Werte und Ziele durchzusetzen. Die grüne Bundestagsfraktion setzt sich für eine starke Europäische Union ein, die nach innen und auch nach außen handlungsfähig ist.



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die EU steht für Frieden, Sicherheit und Solidarität ebenso wie für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Der Integrationsprozess ist weit vorangekommen, und der Vertrag von Lissabon hat wichtige Neuerungen für die EU gebracht. Aber auch künftig muss sich die EU weiterentwickeln, um drängende Probleme wie die Bekämpfung des Klimawandels, den Umbau der Energiesysteme in Europa, die Regulierung der Finanzmärkte oder die weitere Ausgestaltung der Wirtschafts- und Währungsunion angehen und bewältigen zu können. Durch eine engere Zusammenarbeit können die EU und ihre Mitgliedstaaten neue Handlungsspielräume gewinnen. Jede Weiterentwicklung der EU muss demokratisch kontrolliert werden und transparent zustande kommen. Dafür bedarf es einer starken Beteiligung der Parlamente, der Sozialpartner, der Zivilgesellschaft und der Bürgerinnen und Bürger.



Wegen der hohen Bedeutung, die die EU bereits heute für die nationale Politik hat, ist es für die grüne Bundestagsfraktion sehr wichtig, in Brüssel präsent zu sein.

Mit voller Kraft voraus: das grüne Team in Brüssel

Das Bundesverfassungsgericht hat deutlich gemacht, dass der Bundestag zu zentralen Vorschlägen aus Brüssel aktiv werden muss. Die grüne Fraktion nimmt dies sehr ernst und stockte nach der Bundestagswahl 2009 das Fraktionspersonal im Verbindungsbüro des Bundestags deutlich auf, sodass jetzt ein dreiköpfiges Team für die Fraktion in Brüssel tätig ist. Europapolitik geht alle an! Deshalb bearbeiten alle 68 grünen Abgeordneten die Europapolitik in ihrem Politikfeld. Der europapolitische Sprecher und die Mitglieder im Europa-





Seite 31 (v. l. n. r.):
Der Vorsitzende der
Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen Jürgen
Trittin und der
europapolitische
Sprecher der Fraktion
Manuel Sarrazin.

Oben:
Enge Zusammen-
arbeit, Information
und Netzwerkpfege –
Abgeordnete und
Mitarbeiter von
Bündnis 90/
Die Grünen.

ausschuss des Bundestages haben dabei ein besonderes Augenmerk auf die Grundsatzzfragen der Europapolitik und den Weg der weiteren europäischen Integration. Aus diesem Grund arbeitet das grüne Fraktionsteam im Brüsseler Büro mit allen Arbeitskreisen der Fraktion eng zusammen. Es informiert die Abgeordneten frühzeitig über für die Fraktion wichtige Entwicklungen auf europäischer Ebene und berät sie bei der Entwicklung europapolitischer Initiativen. Richtschnur hierfür sind die europapolitischen Schwerpunktthemen, die die Bundestagsfraktion regelmäßig zu Beginn eines Jahres festlegt. Darüber hinaus hat das grüne Fraktionsteam im Verbindungsbüro ein dichtes Netzwerk mit den europäischen Institutionen, mit Verbänden und mit Nichtregierungsorganisationen aufgebaut. Es hält engen Kontakt zu den Europaabgeordneten der grünen EP-Fraktion „Greens/EFA“,

der Europäischen Grünen Partei EGP und den grünen politischen Stiftungen wie der Heinrich Böll Stiftung oder der Green European Foundation. Neben den Ausschusssitzungen des Europäischen Parlaments und interparlamentarischen Treffen nimmt das Team auch an Veranstaltungen der Fraktion „Greens/EFA“ und deren Fraktionssitzungen zur Vorbereitung der Plenarwochen in Straßburg teil und berichtet über die dort geführten Diskussionen nach Berlin. Und nicht zuletzt unterstützt das Brüsseler Team der grünen Bundestagsfraktion die Abgeordneten, wenn diese sich bei Besuchen vor Ort selbst ein Bild über aktuelle Entwicklungen machen wollen.

**Verbindungsbüro des
Deutschen Bundestages
in Brüssel**

Square de Meeûs 40,
B-1000 Brüssel

**Referat Europa
(PA 1/Brüssel)**

Telefon: +32 2 50 44 385
Fax: +32 2 50 44 398
E-Mail: verbindungsbuero-
bruessel@bundestag.de

CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Telefon: +32 2 50 44 516
Fax: +32 2 50 44 527
E-Mail: cducusu-bruessel@
cducusu.de

SPD-Bundestagsfraktion

Telefon: +32 2 50 44 534
Fax: +32 2 50 44 548
E-Mail: verbindungsbuero@
spdfraktion.de

FDP-Bundestagsfraktion

Telefon: +32 2 50 44 562
Fax: +32 2 50 44 569
E-Mail: brusseloffice@
fdp-bundestag.de

**Bundestagsfraktion
DIE LINKE.**

Telefon: +32 2 50 44 570
Fax: +32 2 50 44 579
E-Mail: martin.hantke@
linksfraktion.de

**Bundestagsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Telefon: +32 2 50 44 550
Fax: +32 2 50 44 559
E-Mail: buero.bruessel@
gruene-bundestag.de

Adressen

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Georgia Rauer
Gestaltung und Herstellungskoordination: Regelindis Westphal Grafik-Design
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Umschlagseiten außen Fotolia/Sandor Jackal; Umschlagseiten innen
Deutscher Bundestag/Bildschön/Jan Schumacher; S. 4 DBT/Marc-Steffen
Unger; S. 10, S. 12 DBT/Marc-Steffen Unger; S. 15 DBT/Werner Schüring
(Kauder), DBT/Lichtblick/Achim Melde (Hasselfeldt); S.16 DBT/Marc-
Steffen Unger; S. 19 DBT/Simone M. Neumann (Steinmeier), DBT/Licht-
blick/Achim Melde (Schäfer); S. 20 DBT/Marc-Steffen Unger; S. 23 FDP-
Fraktion/Dirk Kunze (Brüderle), DBT/Lichtblick/Achim Melde (Link);
S.24 DBT/Marc-Steffen Unger; S. 27 DBT/Werner Schüring (Gysi), DBT/
Lichtblick/Werner Schüring (Gehrcke); S. 28 DBT/Marc-Steffen Unger;
S. 31 DBT/Marc-Steffen Unger (Trittin), Thorsten Berndt (Sarrazin);
S. 32 DBT/Marc-Steffen Unger
Druck: ABT Print und Medien GmbH, Weinheim

Stand: Januar 2012
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten

Die Publikation wird vom Deutschen Bundestag im Rahmen der parlamen-
tarischen Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf
bestimmt. Eine Verwendung für die eigene Öffentlichkeitsarbeit von Parteien,
Fraktionen, Mandatsträgern oder Wahlbewerbern – insbesondere zum
Zwecke der Wahlwerbung – ist grundsätzlich unzulässig.





DEM DEUTSCHEN VOLKE